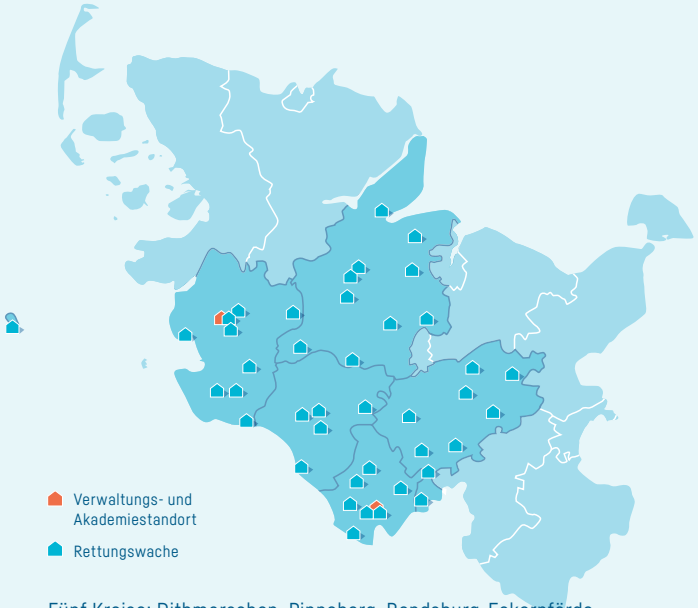
Die RKiSH im Überblick.



- Fünf Kreise: Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Steinburg
- 45 Rettungswachen
- 1,1 Millionen Menschen im Einsatzgebiet
- 1.500 Mitarbeiter*innen
- 2 Verwaltungsstandorte (Heide, Pinneberg)
- Unternehmenseigene Akademie zur Aus- und Fortbildung (Heide, Pinneberg)

Wir möchten Sie kennenlernen.

Sie sind ausgebildete Rettungsfachkraft? Wir stellen laufend NotSan, RettAss oder RettSan100 ein. Auch als RettSan ohne Einsatzerfahrung können Sie sich bei uns bewerben, wenn Sie bereits einen Führerschein C1 mitbringen oder das Sammeln der Einsätze begonnen haben.

In regelmäßigen Webinaren informieren wir über die RKiSH als Arbeitgeber. Anmeldung und nächste Termine: rkish.de/edweb.

Hier können Sie sich informieren oder bewerben:

rkish.de

karriere.rkish.de

RKiSH

Dithmarschen | Pinneberg | Rendsburg-Eckernförde | Segeberg | Steinburg

Rettungsdienst Kooperation
in Schleswig-Holstein gGmbH

Kommunal, *verlässlich,* innovativ.

#hierumzuhelfen #berufmitzukunft

Ein Rettungsdienst mit Charakter.

Als gemeinsames kommunales Tochterunternehmen von fünf Kreisen können wir uns vollständig auf unsere Kernaufgaben konzentrieren: Rettungsdienst und Krankentransport. Unser Ziel ist es, den Patient*innen Tag für Tag die bestmögliche medizinische Versorgungsqualität zu bieten.

→ Qualifiziert

- Unser Rettungsfachpersonal: gut ausgebildete Notfallsanitäter*innen (NotSan), Rettungsassistent*innen (RettAss) und Rettungssanitäter*innen (RettSan).
- Ausbildung und regelmäßige Fortbildungen an unserer hauseigenen Akademie.

→ Sicher und wertgeschätzt

- Bezahlung nach TVöD. (NotSan: EG N, RettAss: EG 6, RettSan: EG 4, jeweils zzgl. Sonderzulagen).
- Zahlreiche Vorteile wie unser Gesundheitsmanagement und einen Arbeitgeberzuschuss zur Betriebsrente.
- In den Arbeitsalltag fest integrierte PSNV-E.
- Psychologische Betreuung unserer Mitarbeitenden durch eine angestellte Psychologin.

→ Unterwegs

- Rund 200 Fahrzeuge im Fuhrpark.
- Einsatzmittel auf dem neuesten technischen Stand, ausgestattet mit elektrohydraulischen Tragen zum Schutz unserer Mitarbeiter*innen.
- E-RTW – einer der ersten vollelektrischen RTW in Deutschland – auf Helgoland im Einsatz.

→ Fair

- Als erster kommunaler Rettungsdienst keine pauschale 48-Stunden-Woche als Grundlage der Dienstplangestaltung.
- Stattdessen: Bewertung der Schichten auf Grundlage der Arbeitsauslastung.

→ Kompetent

- Eigenständiges Arbeiten – auch dank laufend aktualisierter Standardarbeitsanweisungen.
- Unterstützung des Rettungsfachpersonals bei Bedarf durch Aufbau einer unternehmenseigenen Telemedizinzentrale.

→ Mittendrin

- Städtische und ländliche Arbeitsorte möglich an 45 Rettungswachen in Schleswig-Holstein.
- Begleitung von Veranstaltungen im Einsatzgebiet (zum Beispiel Wacken Open Air) durch die RKiSH.